

Woran erkenne ich, dass mein Kind vielleicht legasthen ist?

- Legasthenie kommt bereits in der Familie vor

Vorschulalter

- Keine oder verkürzte Krabbelphase
- Verspäteter Sprach- oder Gehbeginn
- Wirkt „tollpatschig“, stolpert häufig
- Ungeschicklichkeit beim Umgang mit Besteck und Schere
- Ungeschicklichkeit beim Maschen binden
- Kaum Interesse an Memory oder Kinderreimen
- Kann keine Reihen bilden

Schulalter

- Schwierigkeiten beim Turnen
- Verwechslungen links/rechts
- Begriffsverwechslungen
- Zeitweise Unaufmerksamkeit des Kindes
- Zeitweise Unruhe im deutlichen Zusammenhang mit Lesen und Schreiben
- Schnelleres Denken als Handeln (Gedanken laufen davon, es fehlen Worte im Satz)
- Fehlerhäufigkeit wobei die Fehler nicht immer gleich sind (Worte werden einmal richtig am nächsten Tag falsch geschrieben.)
- Erfindet Worte, die nicht dastehen
- Über den Rand malen, eigene Ordnungen entwickeln
- Hohe Merkfähigkeit, Kreativität oder technisches Verständnis
- Großes Interesse an Konstruktionsspielen

Deutlich erkennbar differente Sinneswahrnehmungen

- Kann in der Klasse die Lehrkraft nicht hören, „Mama es ist so laut!“
- Abschreiben von der Tafel nur sehr langsam und mit viel Mühe, ermüdend trotz Sehtestung
- Verdrehen von Buchstaben und Zahlen
- Liebt es vorgelesen zu bekommen